

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Männlich: eine
ordentliche
Ordensflut** **S. 3**

**Vergnüglich: eine
»bilschöne«
Fasnet** **S. 3**

**Fasnächtlich:
Alefänziges auf
Langenstein** **S. 4**

**Fröhlich:
Winterspüren
und »50plus«** **S. 7**

**Nützlich: die
nährische
Basisarbeit** **S. 7**

16. JANUAR 2013

WOCHE 3

ST/AUFLAGE 12.431

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Banküberfall in Hohenfels

In Zusammenhang mit dem Überfall auf die Geschäftsstelle Liggersdorf der Volksbank Meßkirch eG Raiffeisenbank am Dienstag, 15. Januar, gegen 9.15 Uhr ist ein 42-Jähriger aus dem Kreis Sigmaringen in Sauldorf verhaftet worden. Die Festnahme erfolgte gegen 14.30 Uhr. Ein weiterer 28-jähriger Tatverdächtiger war laut Polizei zu Redaktionsschluss noch flüchtig. Das Fluchtauto wurde sichergestellt. Zum Tathergang: Laut der Pressemitteilungen von Volksbank und Polizei hatte ein maskierter Mann die Mitarbeiterin im Schalterraum der Bank in der Hauptstraße in Hohenfels-Liggersdorf mit einer Pistole bedroht und die Herausgabe von Geld gefordert. Die Angestellte teilte mit, dass er wegen der Sicherung des Bargeldes durch ein Zeitschloss fünf bis zehn Minuten warten müsse. Der Mann flüchtete daraufhin ohne Beute zu Fuß in Richtung Einkaufsmarkt, soll aber dann nach Zeugenaussagen als Beifahrer in ein Fahrzeug gestiegen sein. Der Leiter der Bank-Geschäftsstelle fuhr daraufhin durch den Ort. Dabei fiel ihm ein verdächtiges Auto auf, dessen Kennzeichen er an die Polizei weitergab. Den drei Bankangestellten sei nichts passiert, teilt die Volksbank Meßkirch mit, sie müssten den Schrecken aber erst einmal überwinden. Deshalb blieb die Geschäftsstelle am Dienstag geschlossen.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

**TAG DER
OFFENEN TÜR
am Sonntag, den
20. Januar 2013
von 13⁰⁰ – 18⁰⁰ Uhr**

Siehe Seite 7

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
www.injoy-singen.de

Ruhige Nächte trotz »Contraves«

Stockacher Haushalt mit einem Gesamtvolumen von über 51 Millionen wird beraten



Ein umfangreiches Zahlenwerk: Florian Keller (links) und Bernhard Keßler haben den Stockacher Haushalt 2013 erstellt.

schlägt und den aktuellen Haushalt mit 450.000 Euro belastet. Und an der »Adler«-Kreuzung in Hindelwangen wird ein Stauraumkanal für 480.000 Euro gebaut. Für die Anschaffung stationärer Geschwindigkeitsmessanlagen wurden 55.000 Euro eingestellt, für den Dorfplatz in Winterspüren und die zweite Fluchtreppe an der Realschule je 120.000 Euro. Die Umgestaltung des »Contraves«-Areal an der Winterspürer Straße in ein hochwertiges Wohnquartier wird außerhalb des Haus-

halts abgewickelt: 500.000 Euro werden 2013 auf ein Treuhandkonto überwiesen. Der Gedanke an die Baumaßnahme lässt Bernhard Keßler ruhig schlafen: Es sei mit einem Minus von 1,8 Millionen Euro gerechnet worden, doch es sei schon ein wesentlich höherer Betrag als diese Summe finanziert worden. Zudem wird in den kommenden Jahren mit Landeszuschüssen und Erträgen aus Grundstücksverkäufen gerechnet. Spätestens 2016, so der Experte, »müssten wir eben sein«. Wenn der Verkauf von Grundstücken nicht to-

tal einbreche, was nicht zu erwarten sei. Für das Krankenhaus Stockach wird mit einem Verlustausgleich von 850.000 Euro gerechnet - eine Summe, in die Maßnahmen zur Gebäudeerhaltung in Höhe von 500.000 Euro eingestellt sind. Der Haushalt 2013 kann nicht alle Wünsche erfüllen. Im Vorfeld, so Bernhard Keßler und Florian Keller, wurden etwa 2,6 Millionen Euro herausgestrichen. So fielen etwa Ausgaben für die Außenanlagen des Rathauses in Höhe von 300.000 Euro oder Arbeiten an der Nellenburghalle in Hindelwangen weg. Trotz Streichungen - Bernhard Keßler rechnet 2013 mit einer Neuaufnahme von Krediten in Höhe von etwa zwei Millionen Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung lag 2012 bei 316 Euro, zum Jahresbeginn 2013 bei 303 Euro. Sollte alles so umgesetzt werden, wie im Haushalt vorgesehen, wird sie auf 580 Euro ansteigen. Mit Gebührenerhöhungen müssen die Bürger dennoch nicht rechnen. Änderungen gibt es nur bei den Mülltarifen - die Ausgaben für Biomüll werden gesenkt, die für den Restmüll steigen. In den meisten Fällen, so Bernhard Keßler, werde die Preissenkung aber doch die Steigerung übertreffen.

Ökologische Blechlawine

Massenquartiere, Abschlussparty, Werbung - »Tour de Ländle«

Stockach (sw). Kommt Zeit, kommt Rad. Und die Stockacher wissen auch schon ganz genau, wann das sein wird: Am Freitag, 2. August, werden etwa 2.000 Radler in die Hans-Kuony-Stadt hineinstrampeln. Denn Stockach ist der Ort der Schlussetappe der »Tour de Ländle«. Diese von SWR 4 Baden-Württemberg und der EnBW organisierte Tour für Freizeitradler wird zum 26. Mal auf die Räder gestellt, steht unter dem Motto »NaturTour«, startet am Freitag, 26. Juli, in Weinheim und führt dann über Eberbach, Bad Mergentheim, Crailsheim, Aalen, Ehingen und Mengen nach Stockach. Ein wunderbarer Werbeeffekt, meint Kulturamtsleiter Jörg Braun, der auch für den Tourismusbereich zuständig ist: »Das ist der Event des Jahres für Stockach.« Immer wenn über die Tour berichtet werde, werde Stockach als Schlussort genannt - ein unbezahlbarer Marketing-Vorteil, der aber doch Kosten verursacht. Hauptamtsleiter Hubert Walk beziffert die Ausgaben mit 22.000 bis 25.000 Euro. Etwa die Hälfte der Summe soll durch lokale Sponsoren und andere Quellen zusammenkommen, den Rest trägt die Stadt.

So rollt eine umweltfreundliche Blechlawine auf Stockach zu. Sie kommt von Mengen, der genaue Tourverlauf in Stockach steht noch nicht fest. Untergebracht werden die Radler in Matratzenlagern in Dill- und Jahnalle, in Hotels und in einem extra zu errichtenden Camping-Platz auf dem TG-Gelände im Osterholz, verrät Hubert Walk. Verwöhnt werden die Sportlichen laut Jörg Braun am nächsten Tag mit einem



Ja, sie sind mit dem Radl da - am 2. August in Stockach. swb-Bild: EnBW

Frühstück im Bürgerhaus. Und neben dem leiblichen Wohl ist für Unterhaltung gesorgt: Am Freitag, 2. August, wird gegen 15 Uhr ein rundes »Tour de Ländle«-Programm auf dem Dillplatz starten. Dort wird ein »Fallschirmzelt« mit Bühne und Großleinwand aufgebaut - nachmittags übernimmt die Stadt den Entertainment-Part, abends ist der SWR dran. Bei dieser Abschluss-gala mit freiem Eintritt wird es ein Live-Programm mit Ständen, Stars und Spannung geben. Dazu werden laut Jörg Braun noch einmal 2.000 bis 3.000 Gäste erwartet. Kein Problem. Stockach ist »raderfahren«. 2004 war die Hans-Kuony-Stadt Etappenort, 2011 wurde in der Oberstadt eine Mittagsrast für die hungrigen Hobbystrampler organisiert, und 2013 endet hier die »Tour de Ländle«. Dauerteilnehmer, die während der ganzen sieben Etappen mit dabei sein wollen, können sich ab 1. März bei allen Volks- und Raiffeisenbanken oder unter www.enbw.com/tour anmelden. Wer nur eine Etappe anpacken möchte, kann sich ab Juni für seine Wunschstrecke registrieren lassen. Infos: www.SWR4.de oder www.enbw.com/tour.

Fahnen raus

Stockach möchte sich zur heißen Phase der Fasnet von seiner schönsten Seite zeigen, darum hofft Narrenrichter Frank Bosch auf eine bunte Beflaggung zum »Schmotzigen Dunschdig« am 7. Februar. Wer keine Fahnen im Haus hat, kann sich einen bunten Wimpel im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1 in Stockach abholen. Dort werden Fahnen vom letzten Narrentreffen 2001, die das Narrengericht zur Verfügung stellt, verteilt. Fasnetsfans können aber auch selbst eine Deko basteln. Oder, so das Narrengericht, Luftballone, ein ausgestopftes Fasnetshäs oder bunte Stoffbahnen tun auch ihren Dienst.



HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S

FRISCHEMARKT

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause.

Zuverlässig und schnell – Anruf genügt.

Hallooo, ich bin leer, füll mich bitte auf!

07732/9407078

INDIVIDUELLE GESCHENKKÖRBE/PRÄSENTKÖRBE

zum Geburtstag • zum Jubiläum • zur Firmenfeier

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!

I Zimbers Frischemarkt | Radolfzell - Höllturm-Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com | Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold 1-5 g Stückelung

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten.

EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH

Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h

Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461

Hauptstr. 13 STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620

BARITLI-GOLD.DE

Viel Spaß in Radolfzell in der Höllturm-Passage!

Med. Fußpflege in Singen

Magistr. 7 im Sin-Tec-Gebäude, Tel. 0 77 31 – 50 50 702

Behandlung von:

– Hühneraugen

– verd. Zehnnägeln

– Schweißdrüsen

– eingewachsenen Fußnägeln

– Verkauf von Produkten und Gutscheinen

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

zart und mager Puten-Cordon-Bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,15	immer beliebt Vesper-Schäufele roh mager und saftig 100 g € 0,79	AKTION AKTION AKTION Schweinehals gerne auch mariniert 100 g € 0,79
immer beliebter Vesperspeck am Stück, aus unserem Tannenrauch, gereift 100 g € 0,99	AKTION AKTION AKTION Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm geräuchert 100 g € 0,99	frisch aus unserer Produktion Kalbsbratwurst Schweizer Art 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch in LIGHT 100 g € 0,79	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken auch als Portion 100 g € 1,29	täglich mehrmals gebacken Fleischkäse Tradition auch als Brät 100 g € 0,89

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH & Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

Anklage nach Roller-Schlag

Radolfzell (swb). Die Staatsanwaltschaft Konstanz hat vor der Großen Jugendkammer des Landgerichts Konstanz gegen einen 20-jährigen Mann aus Radolfzell Anklage unter anderem wegen schwerer und gefährlicher Körperverletzung erhoben.

Dem Angeklagten wird unter anderem zur Last gelegt, am 28. Juli 2012 gegen 22 Uhr in Radolfzell nach einer Auseinandersetzung einem 40-jährigen Opfer ohne rechtfertigenden Grund einen City-Roller aus nächster Nähe mit voller Wucht gegen Kopf und Oberkörper geschleudert zu haben, so dass dieser lebensgefährliche Verletzungen davontrug. Der Geschädigte liegt seither im Koma und ist auch noch ein gutes halbes Jahr nach der Attacke noch immer nicht ansprechbar.

Der Angeklagte befindet sich derzeit noch in Untersuchungshaft. Termin zur Hauptverhandlung vor der Großen Jugendkammer des Landgerichts Konstanz ist am Freitag, 1. Februar, Montag, 4. Februar, Dienstag, 5. Februar, und Mittwoch, 6. Februar.

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!

Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

Gottesdienst für Pfarrer Braun

Liggeringen (swb). Anlässlich des 100. Todestages von Pfarrer Georg Braun findet am 19. Januar in der Pfarrkirche St. Georg um 18 Uhr ein Gedenkgottesdienst statt.

Thomas Philipps & KOMPAKT Sonderposten

GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21 49143 Bissendorf

Knallerpreise!

Preise gültig vom 17.01. – 19.01.2013

Abholpreise

www.thomas-philipps.de

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

ohne Zucker, koffeinhaltiges Erfrischungsgetränk mit Taurin

485ml (1L = –,99)

~~–,68~~
–,48

zzgl. –,25 Pfand

Erfrischungsgetränk mit Mango-Kiwi-Geschmack, fruchtig herb

750 ml (1L = –,39)

~~–,39~~
–,29

zzgl. –,25 Pfand

Leichtperlig Mineralwasser gefiltert durch Vulkangestein

1,5 Liter (1L = –,26)

~~–,49~~
–,39

zzgl. –,25 Pfand

Vorteilspreis

6 Flaschen = 9 Liter

(1L = –,22) zzgl. 1,50 Pfand

1,99

* unser alter Preis

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen Spaichingen

Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5 Obere Wiesen 9

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150

Stadtwerke Radolfzell:
07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 *
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 17.01.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Schützen-Apotheke, Schützenstr. 17, Radolfzell

Fr., 18.01.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

Sa., 19.01.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Sonnen-Apotheke, Hegaust. 21, Radolfzell und

Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61

So., 20.01.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen

Mo., 21.01.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7, Überlingen; Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Di., 22.01.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26, Owingen; Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

Mi., 23.01.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

TIERÄRZTL. NOTDIENST

19./20.01.: TÄ Sibylle Möbius, Untertorstr. 16, Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 5 66 67; Dr. Mühling, Kalkofen, Tel. 0 75 57 / 15 70

Weiterhin zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Bodenseekreis



Sie erhielten den Hans-Kuony-Orden erster Klasse: Michael »Chicken« Hahn von den aktiven Laufnarren...



Jürgen Steppacher von den Hänsele.



und Michael Hirling von der Zimmerergilde.

Männliches Edelmetall

Verdiente Narren werden in Stockach ausgezeichnet

Stockach (sw). Die Ordensverleihung des Stockacher Narrengerichts im Rahmen des Fasneteröffnen und Fasnetverkünden war eine »herrliche« Sache, denn wieder einmal wurden nur die Herren bedacht. Die engagierten Frauen der Stockacher Fasnet blieben außen vor - mal wieder. Kein Zeichen mangelnder Wertschätzung oder des Fehlens geeigneter Kandidatinnen, wie Narrenrichter Frank Bosch betonte - die Beschränkung auf männliches Edelmetall liege an den traditionellen Statuten. Daher sollten sich die Damen mit ihren Männern schmücken. Nun ja, vielleicht wäre ein Blumenstrauß oder eine andere Aufmerksamkeit des Narrengerichts für die Gliederungsführerinnen und engagierten närrischen Damen ja auch mal ein schöner Schmuck und eine sinnvolle Ergänzung zu den Männern als bisher einzigem Schmuckstück. Doch die Orden verteilte Ordensmeister Hans-Jörg Kaufmann an die männlichen Narren. Den Hans-Kuony-

ny-Orden erster Klasse erhielten Michael Hahn von den aktiven Laufnarren, Jürgen Steppacher von den Hänsele und Michael Hirling von der Zimmerergilde. Über den Hans-Kuony-Orden zweiter Klasse konnten sich freuen Andreas Auer und Clemens Hüttinger von den aktiven Laufnarren, Rolf Forster von den



DR. LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht

Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

Hänsele, Daniel Marzin von den Zimmerern und Roland Strehl vom Narrengericht. Das Hans-Kuony-Kreuz ging an Dennis Bruggner, René Hertle, Axel Trippe und Martin Warnke (aktive Laufnarren), Christian Ill, Armando Löffler und David Schluifelder (Hänsele), Tobias Baur und Manuel Reichle

(Hans-Kuony-Kapelle) sowie Wolfgang Veit und Robert Hildebrand (Zimmerer). Und die Hans-Kuony-Medaille bekamen an die Brust geheftet Viktor Kludt (allgemeine Laufnarren), Heiko Bruggner (aktive Laufnarren), Dietrich Ludger, Marc Mattes und Johannes Rinkenburger (Hänsele) sowie Markus Elsner und Ralf König (Zimmerer). Sie wurden vor 50 Jahren zu Laufnarren geschlagen und bekamen dafür die Laufnarrenplakette in Gold - Oswald Bechler, Kurt Christmann, Lothar Endres, Manfred Engelmann, Günter Kratzer und Erich Oßwald. Vor 25 Jahren wurden zu Laufnarren geschlagen Bernhard Bosch, Claus von Criegern, Gerhard Dettweiler, Frank Endres, Walter Fridgen, Boris Graf, Volker Hirling, Oliver Kaufmann, Peter Kessler, Gernot Krause, Horst Schambach und Michael Stadler. Viel Schwung erhielt die Ordensvergabe durch die bewährt schwungvolle Tonart der Hans-Kuony-Kapelle unter Jochen Fischer.



Im Sketch der Laufnarren kam ein Stockacher Seilermeister mit Löwenmähne und zahlreicher Kinderschar vor. Ähnlichkeiten mit lebenden Personen waren rein zufällig.



Dabei sieht er in natura doch so gut aus: Siegfried Endres klebte sich für sein neues Amt als Narrenwirt sogar ein Bärtchen an. Doch auch ohne den Aufkleber machte er seinen Job gut.



Vor 150 Jahren ist die Figur des »Wischenhebers« der Zimmerergilde zum ersten Mal in Erscheinung getreten: Zum Jubiläum trafen sich der amtierende Wischenheber und einige seiner Vorgänger - Franz Xaver »Piko« Maier, Markus Buhl, Karl Hauser, Pius Güntert und Roland Strehl.



Wohl dem, der an Fasnet einen aktiven Schutzengel hat - der kann himmlisch feiern. Und die jungen Zimmerer stellten dar, dass zur gelungenen Abhaltung der Stockach-Fasnet sogar eine ganze Schutzengeltruppe nötig ist.



Ein gelungenes Beispiel für gliederungsübergreifende Kooperation: Die Markettenderinnen und die Hänsele bringen weiß-blaue Bayersträume ins Bürger-sw-Bilder: Weiß



► REPARATUR

Die Stockacher Laufnarrenkappe sollte eigentlich stabil, reißfest und fasnettauglich sein: Doch der Kopfschmuck des jüngst geschlagenen Laufnarren Wolf Rentschke musste notdürftig mit einer Sicherheitsnadel repariert werden. Der Journalist produziert für den Deutschlandfunk Beiträge über die Stockacher Fasnet, die am Fasnetsamstag, also am Samstag, 9. Februar, von 9.10 bis 10 Uhr in dem Sender ausgestrahlt werden. Dann hoffentlich mit intakter Laufnarrenkappe.



► WÄSSRIG

Eine Aufnahme mit Seltenheitswert für's Raritätenkabinett: Das hohe Stockacher Narrengericht trinkt Wasser.

Mehr Fotos zum Fasneteröffnen und Fasnetverkünden in Stockach stehen im Internet unter www.wochenblatt.net.

Sparkassen-Finanzgruppe

**Sicher ist sicher -
die Gold Kreditkarte.**

MasterCard Gold oder VISA Card Gold
bis zum 31.07.2013 kostenlos testen!

 **Sparkasse
Singen-Radolfzell**

Gut beraten. Gut für Hegau und Untersee.

Unser Urlaubsangebot bis
zum
28.02.2013



Piraten der Psyche

Stockach (sw). Sie sitzen nicht im gleichen Boot. Ozeane trennen sie. Die Konfliktwellen schlagen hoch. Doch Lionel und seine Mutter wollen die Wogen glätten. Der Sechsjährige ist ausgerückt, sitzt in einem Boot, eine Flutwelle bedroht ihn, und seine Mutter wartet am Landungssteg. Eine Konfliktsituation, eine Kommunikationssituation, eine unangenehme Situation, die Professor Dieter Strecker genüsslich psychologisch seziert. Der 1944 geborene Theologe, der eine freie psychologische Praxis betreibt und in der Nähe von Leonberg lebt, hat sich für seinen Vortrag im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« eine Geschichte von J. D. Salinger vorgenommen, um seine Theorien zu verdeutlichen. Anschaulich, rhetorisch mitreißend, glänzend vorgetragen und angenehm pragmatisch ist das Referat des Mannes, der den Infoabend der Stockacher Bürgerstiftung mit seinem Referat krönt und der von Vorstandsmitglied Karin Bacher als »rheinische Frohnatur«, Kenner der Insel Teneriffa und ausgezeichnete Koch vorgestellt worden war. Und tatsächlich, seine Rezepte sind ausgereift und sein Menü sättigt auch den Geist. Die Mutter nähert sich dem Boot des Ausreißers und pfeift dabei »Kentucky Babe«. Richtig. Eine Kommunikationsregel – den anderen immer vorbereiten. Dann sagt sie etwas Geniales: »Ahoi, Freund, Schlingel, Pirat.« Sehr clever, meint Dieter Strecker. »Ahoi.« Der Junge sitzt in einem Boot. Kommunikationsregel – den anderen dort abholen, wo er ist. »Freund.« Bestens. Die Rolle wechseln. Von der Mutter zur Freundin werden. »Schlingel.« Liebenswürdige Schelte. Empathie gehört zur Kommunikation. Und »Pirat«.

Das macht deutlich: Du hast deine Grenzen überschritten, du bist zu weit gegangen. Dann ernannt sich die Mutter selbst zum Vize-Admiral und bläst ein imaginäres Hornsignal. Alle geheimen Hornsignale will sie dem Sohn beibringen, wenn er aus dem Boot steigt. Auch das ist richtig, betont Dieter Strecker: Bedingungen zu stellen, gehört zur Konfliktlösung. Denn: »Es gibt keine bedingungslose Liebe.« Menschen müssen auch »nein« sagen können. Doch dann setzt sich die Mutter zu Lionel in das Boot. Ein grober Fehler. Sie hat die Grenzen nicht respektiert, hat sie überschritten.

Dieter Strecker würzt seinen Vortrag mit Geschichten aus seinem psychologischen Arbeitsalltag. Zwei zerstrittene Eheleute, die sich Verfehlungen der Vergangenheit vorwerfen. Auch das ein grober Fehler. Denn in der Kommunikation gilt »verzeihen, nicht vergessen«: »Wer vergisst, wird zum Opfer.« Und das sollte nicht geschehen.



Professor Dieter Strecker hält viele Tipps für die richtige Kommunikation und passende Konfliktlösungen parat.

Nenzingen macht Fasnet

Nenzingen (swb). Die »Moo-fangen« aus Nenzingen feiern ihre bunten Abend am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Januar, in der Rebberghalle.

Orsingen steht Kopf

Orsingen (swb). Die »Half-Olfer« aus Orsingen feiern am Samstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr ihren bunten Abend in der Kirnberghalle.



NARRENVEREINE aufgepasst!
Gerne veröffentlichen wir wöchentlich Ihre Veranstaltungstermine für die Fastnacht!

Kontakt: h.martin@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS

WOCHENBLATT



Die Loschore Karl Bosch (links), Roland Rehm, Hubert Kunicki (rechts) und Rainer Alferi (nicht im Bild) machten sich auf die Suche nach einem würdigen Träger für den würdigen Alefanz-Orden.

Mit Narrenmund Alefanz-Abend auf Langenstein

Orsingen-Nenzingen (sw). Stockach liegt nicht am Rande des Landkreises Konstanz, sondern mittendrin. Denn ohne die Hans-Kuony-Stadt und die umliegenden Gemeinden geht gar nichts. Das wurde einmal mehr auf dem Cumpany-Abend des Vereins Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein im »Hölzernen Gang« auf Schloss Lan-

genstein bei Orsingen-Nenzingen deutlich. Den Höhepunkt des Abends, die Verleihung des Alefanz-Ordens an einen besonders alefänzigen Zeitgenossen, leiteten die Loschore ein: Sie bezeichneten sich selbst als Trüffelschweine, als Goldsucher. Sind sie doch so eine Art »Talent-Scouts«, die sich auf die Suche nach einem würdigen Träger der gewichtigen Auszeichnung machen. Neben Rainer Alferi gehören mit Narrenrichter a. D. Karl Bosch, Roland Rehm und Hubert Kunicki drei Stockacher zum Kreis des Loschore. Sie kündigten den Träger des Alefanz-Ordens als einen Mann an, der »sein kleines Reich wohl verwaltet hat«. Und so ging die Ehrung an Hans-Jürgen Schuwerk, den ehemaligen Bürgermeister und Ehrenbürger von Gottmadingen. Er wurde von Artur Ostermaier, dem Verwaltungschef von Steißlingen, mit einer wohl gesetzten Laudatio gewürdigt. Und Stockach und die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft waren auch ein Thema beim gelungenen Auftritt des »Langensteiner Schloss-Sextetts«: In frech-findigen Reimen nahmen Renate Hermann, Carola Schäpke, Peter Filz, Bernd Schuckert, Hansjörg Maier und Rainer Hespeler die Diskussion um die Zukunft der Kreisel auf die Schippe. Dort befindliche Kunstwerke und Bebauungen sollen nach dem Willen des Landes abgebaut werden, wenn sie ein Gefahrenpotential für den Straßenverkehr darstellen. Ein Erlass des Verkehrsministeriums fordert, dass »starre Hindernisse« auf außerörtlichen Kreisverkehrsplätzen verschwinden sollen. Ein Schicksal, von dem etwa auch der Kreisel beim Gewerbegebiet »Blumhof« bei Stockach mit dem Kunstwerk »Tor zum Bodensee« von Ursula Hauptenthal bedroht war. Oder der Kreisel in der Nähe des Gewerbegebiets »Hardt« am Ortseingang von Orsingen-Nenzingen. Die Narren machten sich darauf ihren eigenen Reim: »Kreisverkehr, Kreisverkehr, alle fahren drum herum. Keiner bleibt daran hängen, das wäre doch zu dumm.«

ABNEHM- UND RÜCKENKURSE STARTEN WIEDER! AB DEM 21.01.



Das sagt eine Teilnehmerin aus einem der letzten Kurse:

Martina Jäger, 42 Jahre, 2 Kinder, Altenpflegerin

„Mein Gewicht hat mich schon lange gestört, auch habe ich mich nie wirklich wohl gefühlt. Ich hatte davor schon in der VHS trainiert, aber das hatte mir keinen Spaß mehr gemacht und Erfolg hatte ich auch nicht wirklich. Es macht mir sehr viel Freude an den Geräten zu trainieren und *ich bin auch erfolgreich*.“

Das merke nicht nur ich, sondern auch mein Mann. Er ist sehr stolz und unterstützt mich, so dass ich jetzt dran bleibe und sehr aktiv weitermache. Das Würfelsystem im Kurs ist sehr gut und einfach, da ich keine Kalorien zählen muss, wie damals im Weightwatchers-Programm. Es ist eher aufwendig und kaum durchsetzbar in der Familie. Man kann das actiweight-System auch immer und überall machen! Besonders im Fettstoffwechselzirkel trainiere ich sehr gerne! Wir fühlen uns immer super, wenn wir fertig sind! Da ich flexibel in meinen Trainingszeiten sein kann, ist das optimal mit meinen Schichtzeiten für mich und gefällt mir sehr! Und meine *Rückenschmerzen sind so gut wie weg* durch das Training, was besonders wichtig in meinem Beruf als Altenpflegerin ist. Ich empfehle es jedem genauso zu machen. Es macht Spaß und ich habe bereits über 8 kg Gewicht reduziert und über 10 cm Bauchumfang verloren. Besonders stolz bin ich darauf, dass ich jetzt schon locker **in Kleidergröße 44 passe, anstatt von früher 48**.

JETZT IHRE UNVERBINDLICHE BERATUNG VEREINBAREN:

07771/921550

Winterspürerstr. 46
(Gegenüber Polizei)
78333 Stockach

Y. FITNESS
Fitness- und Gesundheitszentrum seit 1998
www.fitness-stockach.de



SIEMENS Pure 301 Hörsystem mit BestSound Technology

Vorteils-Aktion bis 31.01.2013

jetzt 30 % auf PURE 301

Pure lässt Sie natürlich gut aussehen und schenkt Ihnen gleichzeitig ein pures Hörerlebnis. Mit der revolutionären BestSound Technology vermittelt Ihnen Pure eine besondere Sprach-Klarheit bei Umgebungsgeräuschen. Technik mit Eleganz verbunden sorgen für ein Hörgefühl, das sich automatisch Ihren individuellen Bedürfnissen anpasst. Hören leicht gemacht. Hören pur.

Rufen Sie gleich an und vereinbaren den Test von Siemens Pure 301 bei DAS OHR.

Stockach, Hauptstraße 14
Tel. +49 (0) 7771 / 917700

Radolfzell, Höllturmpassage 5
Tel. +49 (0) 7732 / 53983

Allensbach, Kaltbrunner Str. 2
Tel. +49 (0) 7533 / 9359797

DAS OHR
Hörgeräte & mehr
Inhaber Horst Böttcher

info@das-ohr.eu · www.Das-Ohr.eu



Helligkeit bei Nacht

Eigeltingen (swb). Helle Unterhaltungssterne blitzen beim Motto der bunten Abende der Blätzlezunft Homberg-Münchhof auf - das lautet nämlich »Homberg bei Nacht«. Unter dieser Überschrift werden die Narren am Freitag, 1., und Samstag, 2. Februar, ein buntes Programm präsentieren. Dazu gibt es nach eigenen Angaben die besondere »Stuben-Atmosphäre«, freundliche Bewirtung und eine Bar. Start ist um 20 Uhr, der Saal wird um 19 Uhr geöffnet. Karten gibt es im Vorverkauf am Freitag, 25. Januar, von 18.30 bis 20.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Das Heim des Frühlings

Eigeltingen (swb). Der nächste Frühling kommt bestimmt - und darauf möchte die BUND-Kindergruppe Eigeltingen vorbereitet sein. Darum bastelt sie Häuschen für den Frühling. Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren können am Mittwoch, 23. Januar, von 15 bis 16.30 Uhr mit dabei sein. Treffpunkt ist am Parkplatz am Friedhof in Eigeltingen. Informationen zu der Veranstaltung gibt es beim BUND Gottmadingen unter der Rufnummer 07731/97 71 03 und freiwillige.nsz.hegau@bund.net oder direkt bei der Naturpädagogin Waltraud Kostmann unter den Rufnummern 07774/10 72 oder 0172/7 40 64 14.

Dankeschön für die Mühen

Eigeltingen (swb). Sie haben sich viel Mühe gegeben, eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt und sollen nun belohnt werden. Die beiden Bastel-Teams, die den »Christkindlemarkt« in Heudorf, mit selbst Gemachtem und originellen Geschenkkideen bestückt haben, werden zu einem Abschlusshock eingeladen - als Dankeschön für den geleisteten ehrenamtlichen Einsatz. Treffpunkt dazu ist am Donnerstag, 24. Januar, um 19 Uhr zur gemeinsamen Abfahrt am Rathaus in Heudorf. Das Ziel ist eine Überraschung. Eine Anmeldung dazu ist aber bei Claudia Schober oder Maria Werner erforderlich.

Wahlen und Berichte

Eigeltingen (swb). Der Musikverein Eigeltingen lädt zu seiner Generalversammlung am Samstag, 19. Januar, um 20 Uhr in das Gasthaus »Lamm« in Eigeltingen ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Formalien die Wahlen zum ersten Vorsitzenden, Kassierer und Verwaltungsrat sowie die Berichte des Jugendleiters und des Dirigenten.

Senioren treffen sich

Eigeltingen (swb). Der Seniorentreff Liptingen-Heudorf führt am Mittwoch, 16. Januar, um 14 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Gasthaus »Sonne« durch. Bürgermeister Joachim Löffler wird sich zur Situation der Gesamtgemeinde äußern. Auch jüngere Senioren sind bei dem Treffen herzlich willkommen und werden zur Teilnahme eingeladen.

Das BSZ stellt sich vor

Raum Stockach (swb). Das Berufsschulzentrum Stockach stellt seine Ausbildungsgänge vor. Wer das Ziel Mittlere Reife oder Fachschulreife hat, kann sich am Montag, 28. Januar, um 19 Uhr im EG Zimmer 24 der Schule in der Conradin-Kreutzer-Straße 1 informieren. Für Jugendliche mit Hauptschulabschluss gibt es die zweijährige Berufsfachschule. Wer Mittlere Reife oder Fachschulreife bereits erworben hat, kann die Fachhochschulreife mit zwei Schwerpunkten erreichen - im kaufmännischen Berufskolleg oder im Berufskolleg Technik. Sie werden am Montag, 28. Januar, um 19 Uhr im EG Zimmer 24 vorgestellt. Das Wirtschaftsgymnasium wird am Dienstag, 29. Januar, um 19 Uhr im gleichen Raum präsentiert. Informationen unter 07771/8 70 40 oder www.bsz-stockach.de.

Karten sind ausverkauft

Stockach (swb). Stockach ist telegen. Einen Mitschnitt der Gerichtsverhandlung gegen den ehemaligen CDU-Generalsekretär Heiner Geißler zeigt



Der einstige Bundesgesundheitsminister Heiner Geißler ist der Beklagte 2013 vor dem Stockacher Narrengericht.

das SWR-Fernsehen am »Schmotzigen Dunschdig«, also am Donnerstag, 7. Februar, um 20.15 Uhr. Die Übertragung wird in diesem Jahr um 15 Minuten verlängert, denn im Anschluss werden nochmals Highlights des Tages aus Stockach gesendet. Die Verhandlung des Narrengerichts geht live und in Farbe am Donnerstag, 7. Februar, um 17 Uhr in der Stockacher Jahnhalle über die Bühne, Einlass ist ab 16 Uhr. Wie Narrenschreiber Jürgen Koterzyna mitteilt, sind alle Karten dafür restlos ausverkauft: »Es ist das beste Verkaufsergebnis seit Friedrich Merz im Jahre 2004.« Bereits nach dem ersten Abend seien fast 90 Prozent der Tickets vergriffen gewesen: »Wer jetzt noch keine Karte hat, muss auf Rückläufer hoffen«. So ist das Narrengericht zufrieden: Mit der Auswahl des diesjährigen Beklagten seien die Stimmung und der Zeitgeist im Ländle voll getroffen worden.

Fragebögen fehlen noch

Eigeltingen (swb). Der Gemeindeverwaltung in Eigeltingen fehlen noch Fragebögen für den Ausbau der Breitbandversorgung. Sie sollten ausgefüllt bis spätestens Freitag, 18. Januar, im Rathaus in der Krumme Straße abgegeben werden. Sollten die Fragebögen verlegt worden sein, können die Formulare von der Homepage der Gemeinde unter der Adresse www.eigeltingen.de heruntergeladen werden. Erhältlich sind sie aber auch im Bürgerbüro oder im Sekretariat des Rathauses. Die Gemeindeverwaltung hatte den Fragebogen für den Ausbau der Breitbandversorgung am Mittwoch, 12. Dezember an die Haushalte verteilt. Ziel ist der Aufbau einer glasfasergeführten Breitbandversorgung, und die Umfrage ist nach Angaben der Verwaltung ein wichtiger Bestandteil der umfangreichen Fördervoraussetzungen für die entsprechenden Zuschussmittel.



...so frisch

Krustenbraten
1 kg

4,44

...Obst & Gemüse

Blumenkohl
aus Frankreich
Klasse I
Stück

1,49

Kesselfrische Fleischwurst
100 g

=,99

Ananas extra sweet
aus Costa Rica
oder Ghana
Klasse I
Stück

1,49

Steißlinger Dorfkäse
Schnittkäse, mind.
48% Fett i. Tr.
100 g

1,59

...Getränke

Erdinger Weißbier
verschiedene
Sorten
1 l = € 1,40
je Kiste mit
20x 0,5 l Flaschen
zzgl. € 3,10 Pfand

13,99

Matjesfilet in Sahnesauce
mit Äpfeln und Zwiebeln
nach Hausfrauenart
100 g

1,49

Apfelgarten Apfelsaft
klar
1 l = € 0,67
Kiste mit 6x 1 l
Flaschen
zzgl. € 2,40 Pfand

3,99

EDEKA

Seelachsfilet
natur, tiefgefroren
400 g Packung
(100 g = -,63)

2,49

...so günstig

Danone Activia
verschiedene
Sorten
1 kg =
€ 3,24
4x 115 g
Packung je

1,49

Omira Butter
mild gesäuert
oder Süßrahm
100 g = € 0,60
250 g Stück je

1,49

Dorfmühle Teigwaren
verschiedene
Ausformungen
1 kg = € 3,58
500 g Packung je

1,79

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Donnerstag, 17.1., AB-Gemeinschaft, 18 Uhr, altes Pfarramt; Sonntag, 20.1., 20 Uhr, Konzert in der Christuskirche »Jauchzet, frohlocket« mit Kantorei und Solisten, unter der Leitung von Frau Löb; Dienstag, 9.30 Uhr, Gesprächskreis Frauen im Pfarramt.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst am 19. und 20. Januar 2013 in Radolfzell: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: Telefonnummer 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Sa., 18 Uhr, Gottesdienst in der St. Ulrich Kirche in Güttingen, So., 10 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche, parallel Kindergottesdienst. »Kattenhorn«: Petruskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Klaus) . »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores (Leitung: Marina Nidel), (Pfarrer Markus Belle).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 19. Januar und 20. Januar 2013 in Radolfzell: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr ökumen. Gottesdienst zum Jubiläum der Froschenzunft. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggingen«: Pfarrei St. Georg: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier, So., keine Eucharistiefeier . »Mögingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier . »Markelfingen«: Pfarrei St.

Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »KN-Fürstenberg«: St. Gallus: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 19. und 20. Januar 2013 in Stockach: »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst (Pfarrer Müller-Fahlbusch). »Eigeltingen«: Schlosskapelle Langenstein: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Prädikantin Domm), anschließend Gemeindeversammlung im Gemeindehaus. »Ludwigshafen«: Sa., 16-20 Uhr Regio-Konfi-Tag mit Gottesdienst, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Boch), gleichzeitig Kindergottesdienst.

Katholische Kirchen: die Gottesdienste am 19. und 20. Januar 2013 in Stockach: »Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Kommunikanten und ihren Eltern. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse. »Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Wahlwies«: Sonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. »Bodman«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe. »Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr Familien-Gottesdienst mit den Erstkommunikanten (Pfr. Lienhard). »Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). »Hoppezenzell«: So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard).

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN
SKI-CLUB

Eine Familienfreizeit im Brengener Wald findet vom 13.-16.2. statt. Info und Anmeldung bei Lothar Ort, Tel. 0172/7212564 oder E-Mail lothar.ort@t-online.de.

ÖHNINGEN
SCHWARZWALDVEREIN

Die 1. Schneeschuhwanderung vom Bezirk für Neueinsteiger und Interessierte findet am Sa., 19.1. statt, je nach Schneelage in D oder in der CH in PKW-Fahrgemeinschaften, mit Schneeschuhverleih in der Ortsgruppe, Rucksackvesper, Info/Anmeldung 2 Tage vorher erfragen, Wanderzeit: 3-4 Std., Organisation: Wanderwartin Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends), Wegewart Dietmar Sauter, Tel. 07735/3415.

SCHWARZWALDVEREIN
Die 47. Mitgliederversammlung des Schwarzwaldvereins Öhningen-Höri ist am Freitag, 18. Januar, um 20 Uhr in der Seniorenwohnanlage Seeheim Höri Gesellschaft für Lebensqualität im Alter in Gaienhofen, Ludwig-Finckhweg 1 am Ortsende in Richtung Weiler, nur Getränkebewirtung; Organisation: Die Vorstandschaft.

RADOLFZELL
GEMISCHTER CHOR

Zur Jahreshauptversammlung am Di., 5.2., um 20 Uhr lädt der Gemischte Chor Radolfzell in das Restaurant Strandcafé, Strandbadstr. 102, Radolfzell, ein. Außer den üblichen Programmpunkten stehen Neuwahlen an. **KNEIPP VEREIN**
Neu Kurse. Wirbelsäulengymnastik: dienstags von 20.10-21 Uhr in der Teggingerschule,

Stockach (sw). Vier Generationen, viele Ideen, viel Engagement und ein Gedanke. Mit Johann Martin ging es los. Der Schuhmachermeister gründete am 1. Januar 1903 einen Schuhhandel mit Werkstatt in Eigeltingen. Das war die Grundlage, auf der seine Nachkommen gut aufbauen konnten. Heute betreiben Manuela und Eberhard Martin das Sportfachgeschäft »Sport Martin«, in der Goethestraße 4 in Stockach, mit geschäftstüchtigem Vorausblick und Verantwortungsbewusstsein Rückblick auf die 110-jährige Firmentradition. Mit freundlicher Kundennähe in der Gegenwart, mit offenen Augen für Entwicklungen der Zukunft und mit Verwurzelung in der Vergangenheit. Und mit dem Gedanken, dass Service und Kundennähe alles sind. Dieser Gedanke beseelte schon den Firmengründer Johann Martin, der im Rahmen des 25-jährigen Unternehmensjubiläums das Geschäft an seinen Sohn Hermann übergab. Er stand dem Hause Martin bis in die 1950er Jahre vor und überließ seinem Sohn Hermann-

Graf Zozo
hält Hof

Mühlingen (swb). Zoznegg steht närrisch Kopf. Am Samstag, 19. Januar organisiert die Schneckenbürgler Narrenzunft ihren Narrenspiegel in der Weiherbachhalle. Unter dem Motto »Graf Zozo lädt ein« wird ab 20 Uhr feste gefestet. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Geboten wird laut Veranstalter ein unterhaltungsreiches Programm mit Tänzen, Sketchen, Büttreden und viel Spaß. Anschließend stehen Tanz und Unterhaltung an. Das ist närrische Unterhaltung vom Feinsten, und jede Menge Spaß wird es bestimmt geben.

Sporthalle; donnerstags von 19.45-20.45 Uhr in der Unterseesporthalle. Auch Nichtmitglieder sind ganz herzlich willkommen.

STOCKACH
TC

Zur Generalversammlung lädt der TC Stockach herzlich ein am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr ins Hotel »Fortuna«. Außer den üblichen Tagesordnungspunkten sind Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft und Wahl der Kassenprüfer angesagt.

ZIZENHAUSEN
TV JAHN

Zur Jahreshauptversammlung am Samstag., 2. Februar, um 19.30 Uhr lädt der Turnverein ins FC Clubheim. U.a. stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

In den Fußspuren der Tradition
110 Jahre »Sport Martin« in Stockach



Ganz im Zeichen des Sports: Manuela und Eberhard Martin betreiben in vierter Generation ihr Geschäft, das in diesem Jahr seinen 110. Geburtstag feiert.

Franz dann die Führung. Der neue Chef führte einige Neuerungen durch und ein. Konzentrierte sich vermehrt auf die Werkstatt. Und startete einen ambulanten Schuhservice. Der umtriebige Geschäftsmann reiste also durch die Dörfer, nahm bei Kunden Maß und sammelte kaputte Schuhe ein - in seiner Werkstatt fertigte er in solider Handarbeit dann neue Schuhe an und reparierte die kaputten. Das Umherfahren erforderte sportliche Mobilität,

und so gründete die Familie, den Ski- und Tennisverein in Eigeltingen mit. Dieses Hobby wurde zum Beruf: Das Ladensortiment wurde Mitte der 1970er Jahre auf den Sportbereich umgestellt, bis die Schuhsparte schließlich ganz wegfiel. Die richtige Entscheidung, wie Manuela und Eberhard Martin heute wissen: »Wir haben uns ganz dem Sport verschrieben«, erklärt das Ehepaar, das seit elf Jahren mit seinem Geschäft in Stockach ansässig

Ein langes Rufen

100 Jahre Stockacher Narrenmarsch



Archivar Thomas Warndorf (rechts, mit Fürsprech Michael Nadij) hat ein wichtiges Jubiläum herausgekrat: Der Stockacher Narrenmarsch feiert 2013 seinen 100. Geburtstag.

Narrenmarsch. Also beauftragte der erstaunte Pädagoge den Feldwebel Berthold Vanselow mit der Abfassung eines Textes: »Mach die Augen zu, mach die Augen zu, dann siehst du nix, dann hörst du nix, dann merkst du nix davon.« Worte, so Thomas Warndorf, die der bürgerlichen Grundstimmung des letzten Friedensjahres vor dem ersten Weltkrieg durchaus entsprachen. Doch auch Lehrer Frick machte die Augen zu, verlegte, verschleuderte und vergaß den

Text. Erst in den 1920er Jahren fiel ihm das Manuskript wieder in die Hände, er fand den Entwurf von Feldwebel Vanselow gelungen und beauftragte den Stockacher Musiker, Dirigent und Stadtkapellmeister Willi Seebacher mit der Komposition einer dazu passenden Marschmelodie »in Es-Dur und Vierteltakt«. So konnte der Narrenmarsch erklingen: »Hans Kuony ruft die Narrenschar, die stets ihm untertänig war. Wir folgten ihm zu jederzeit, zu jeder Tollität bereit.«

Zeichen im Schnee

Die Suche nach Tierspuren im Winter

Stockach (swb). Weg vom warmen Ofen und hinaus in die Natur! Denn dort gibt es viel zu entdecken. Auf Spurensuche können Interessierte zusammen mit Sabrina Molkenthin, der Leiterin des Stockacher Um-

weltZentrums, gehen. Am Donnerstag, 24. Januar, um 16 Uhr spürt die Diplom-Biologie Tier-spuren im Schnee auf. Die Führung startet am Wanderparkplatz auf der linken Seite zwischen Stockach und Espasin-

gen. Die Wanderung findet nur bei Schnee statt. Fragen zu Witterungsverhältnissen oder anderen Dingen werden im UmweltZentrum Stockach unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de beantwortet.

Besonderes für Besondere

Hopfenzunft feierte »50 plus ein Jahr«

Winterspüren (stu). Wenn ein Verein 50 Jahre alt wird, dann ist das ein Grund zum Feiern. Doch manchmal wird so ein 50-jähriges Jubiläum auch erst im Jahr danach gefeiert: Die Hopfenzunft in Winterspüren macht es vor. Sie ließ die Korken

Vereinschronik zahlreiche Beispiele dafür auf. Landvogt Michael Walser, der im Namen der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee und der Landschaft Linzgau gratulierte, nannte einen weiteren Grund für das ungewöhnliche Jubeljahr. 2012 feierte der Nach-

Stockach. »Winterspüren ist etwas Besonderes, und die Winterspürer sind besondere Leut«, so der Stadtchef. »Deshalb können sie nicht das 50-Jährige feiern, sondern brauchen da auch etwas Besonderes.« Ortsvorsteher Olaf Patzke lobte die Zunft als »wesentlichen Kulturträger unserer Gemeinde«. Die Gründungsmitglieder seien hochintelligente Bürger gewesen. Wenn solche Koryphäen in der hohen Politik vertreten wären, »wäre in Berlin der Flughafen längst fertig, und in Stuttgart würden die Züge seit langem durch den Boden fahren.« Ehrenmitglied Edmund Sauter ließ anhand einer Lichtbildschau von Holger Brandt »an historischem Ort bei der Familie Bösch, wo die Hopfenzunft gegründet wurde«, die Vereinsgeschichte Revue passieren, und unterhielt das Publikum mit der Sage der Winterspürer Hopfenblüte. Inspiriert von der Geschichte und der von Narrenvater Eugen Lorenz aufgedeckten Tatsache, dass im Jahr 1799 in Winterspüren tatsächlich noch Hopfen angebaut wurde, hatte Erich Bösch 1962 die Zunft ins Leben gerufen. Im würdigen Rahmen des Jubelfestes wurde Jürgen Specht nach langjähriger aktiver Vereinszugehörigkeit aus dem Elferrat verabschiedet. Mit Tänzen sorgten die Garde der Insel Reichenau und die Damen der Hopfenzunft für gefällige Unterhaltung, und mit Vergnügen nahmen die Gäste die Einladung des Duos »Stern-taler« an, bis in den frühen Morgen das Tanzbein zu schwingen.



Zahlreiche gutgelaunte Feierwillige nahmen bei bester Fasnachtsstimmung die Gelegenheit wahr, mit der Hopfenzunft auf ihr besonderes Jubiläum »50 plus eins« anzustoßen.
swb-Bild: stu

knallen. Der Grund: Sie besteht seit »50 plus einem Jahr«. Eine echt närrische Geschichte. Und dass die Winterspürer Narren es verstehen, ein Fest auf die Beine zu stellen, bewiesen die zahlreichen Besucher, die Vereinschefin Susanne Leitz in der bunt dekorierten Maschinenhalle der Familie Bösch in dem Stockacher Ortsteil begrüßen konnte. In Winterspüren sei es schon fast Tradition, die närrischen Jubiläen ein Jahr später anzugehen, ließ die Präsidentin wissen. Schließlich weise die

barort Mahlsbüren im Tal sein Jubiläum. Der Verzicht auf das Fest im letzten Jahr sei der Beweis »für eine tolle nachbarschaftliche Beziehung«. Mit ihren Gliederungen Hopfensäcke, Hopfengeister, Hopfenbauern, Pflückerinnen, Hopfenblüten mit Hopfenkönigin, Elferrat, Narrenpolizei sowie Brauwagen mit Braumeister und Gesellen stelle die Hopfenzunft »eine Bereicherung für jeden Umzug dar«. Mit einem dreifachen »Narro« überbrachte Bürgermeister Rainer Stolz die Glückwünsche der Stadt

Närrische Basisarbeit

Mission Brauchtum durch den AK »Narresome«

Stockach (sw). »Mama, am Aschermittwoch wird doch die Fasnet be-graben. Oder?« – »Das stimmt, mein Sohn.« – »Aber dann ist sie doch tot. Warum gibt es im nächsten Jahr dann wieder eine Fasnet?« Nun ja, solche und ähnliche Fragen ihrer beiden Söhne bringen Sarah Sommerfeld dann doch ins Schwitzen und Grübeln. Dabei ist sie an die Scharf-

Bock-Stimmung« ist einfach, aber wirkungsvoll: Kinder auf Augenhöhe ansprechen, sie spielerisch begeistern, ihnen leicht verständlich wichtige Sachverhalte klar machen, Brauchtum weitergeben. Etwa durch »Singen und Tanzen von Kindern für Kinder«. Diese Gruppe kommt jeden Samstag zwischen Dreikönig und dem »Schmotzigen Dunschdig«, also

gebot informiert. Sie dürfen Freunde und Bekannte mitbringen – auch wenn diese nicht Mitglied einer Gliederung sind. Willkommen ist jeder, betont die engagierte Frau. Doch die Mission »Brauchtumspflege« des Arbeitskreises geht noch weiter. Kindergärten und Schulen werden besucht, um Kindern und Jugendlichen die fasnächtlichen Bräuche zu erklären. Von allen Einzelfiguren der Stockacher Fasnet gibt es ein Häs in Kindergröße, das von den Gliederungskindern bei solchen Gelegenheiten mit Stolz getragen wird. So erfahren die jungen Zuhörer, was ein Wischenheber ist, was die Hänsele mit der »Saubloder« machen oder was einen Gerichts-narr ausmacht. Leicht verständlich ist das auch in der »Stockacher Kinder-Narrenfibel« zusammengefasst, die der Arbeitskreis verfasst hat. Und wie aktiv und fröhlich Fasnet gemacht wird, demonstrieren die Mitglieder des AK »Narresome« auch in der Praxis: Sie organisieren am Fasnetsfreitag den »Cola-Ball« für Zwölf- bis 18-Jährige ohne Alkohol, aber mit Ausweiskontrolle. Und sie stellen auch den »Hemedglönkerleball« am Rosenmontag auf die Beine. Solche Aktivitäten geben dem uralten Brauchtum ultramodernes Leben. Und Zuhörer sind gewappnet für Kinderfragen, die durchaus eine gewisse Logik haben. Beispiel: »Warum schreien die Zimmerer eigentlich »Holz her«, aber die Marketenderinnen nicht »Bonbons her?« **Infos bei Sarah Sommerfeld unter sarah-sommerfeld@gmx.net.**



Der Arbeitskreis »Narresome« möchte Kinder und Jugendliche an die Stockacher Fasnet heranzuführen.
swb-Bild: privat

züngigkeit und Überlegungskraft von Kindern gewöhnt, denn schließlich ist sie die Vorsitzende des »Arbeitskreises Narresome«. Die Gruppe mit etwa 20 Mitgliedern wurde vor über 15 Jahren von Roland Drews, dem Darsteller des Hans Kuony in der Stockacher Fasnet, ins Leben gerufen: Das Brauchtum soll weitergegeben, neue Ideen entwickelt, Kinder und Jugendliche an die fünfte Jahreszeit herangeführt werden. Närrische Nachwuchsarbeit, die funktioniert. Denn das angewandte Rezept gegen eine närrische »Null-

dem Donnerstag vor Rosenmontag, zusammen, um auf aktuelle Songs zu tanzen oder unter Anleitung von Narrenrichter a. D. Karl Bosch die altbewährten Stockacher Fasnetslieder zu singen. Das Erlernete wird auch stolz gezeigt: Beim Kinderball am Fasnetsdienstag und auf dem »Hemedglönkerleball« am Rosenmontag treten die »Narresome«-Kinder mit ihren Tänzen auf. Alle Kinder, die in einer Gliederung des Narrengerichts aktiv sind und das Häs tragen, werden laut Sarah Sommerfeld angeschrieben und über das An-



Ein famoses Konzert bot der Musikverein Öhningen am Samstag in der Turnhalle. Als Zugabe sang Frank »Fuzzy« Graf den Hit der Kastelruther Spatzen »Der rote Diamant«.
swb-Bild: pud

Heiß und rhythmisch

Famoses Konzert des MV Öhningen

Öhningen (pud). »Feuer und Eis«: Unter diesem Motto stand das Jahreskonzert des Musikvereins Öhningen am Samstag in der der Öhninger Turnhalle. Doch eisig war es nie im voll gefüllten Saal und kein Gast musste frieren. Ganz im Gegenteil. Vom ersten Ton des Musikkränzchens bis zum letzten Takt heizten die Musikerinnen und Musiker, unter der Leitung von Petra Steidle, kräftig ein. Sie boten einen äußerst unterhaltsamen Abend mit bombastischen, dynamischen und rhythmischen Stücken. Die zehn Lieder wurden lustig von Manuel Wieser und Michael Hartmann angekündigt und passend in Szene gesetzt, mit Filmausschnitten und kleinen Showeinlagen. Bei »Pilatus« beispielsweise gefielen die Flöten- und Saxophonsoli. Bei Hans Zimmers »Backdraft« sprang die Action des Films »Männer, die durchs Feuer gehen« dank des Orchesters sofort auf das Publikum über. Bei der Filmmusik »The Ride of the Valkyries« aus dem Tom Cruise-Streifen »Operation Walküre« zeigte

die Aktivenkapelle ihr Können, Richard Wagners Dramatik modern zu interpretieren. Als Feuerwehrmann eingekleidet dirigierte Steidle das Stück »Inferno«, in dem Sirenen und Durchsagen vorkommen. Disco-Sound mit Congas und einem starken Bläsesatz zog mit »In the Stone«, einstmals ein Hit der Soul-Funk-Band »Earth, Wind and Fire« durch die Halle. Beim flotten »Firemen« bewiesen Trompeter Marco Plaul, Klarinettistin Melissa Kaiser und Posaunist Reiner Frütsche ihr solistisches Können. Natürlich musste es eine Zugabe geben. Und was für eine! Zur großen Freude des Publikums und besser als Norbert Rier sang Frank »Fuzzy« Graf gleich zweimal den Hit der Kastelruther Spatzen »Der rote Diamant«. Übrigens: In sehr guter Verfassung und mit viel Gespür für Rhythmik und Dynamik präsentierte sich die Jugendkapelle unter der Leitung von Marco Plaul zu Beginn des Konzerts. Nach ihren drei Stücken gaben sie als Zugabe Katy Perrys »Firework«.

Königlicher Besuch beim Holzhauerball

Radolfzell (swb). 20. Holzhauerball im Milchwerk, 50 Jahre James Bond, 60. Thronjubiläum von Queen Elisabeth II. Unter dem Motto »Great Holzhauerball – very british« feiern Queen Elisabeth II., James Bond und die Holzhauergilde der Narrizella Ratoldi 1841 am Samstag, 2. Februar, den Ball der Bälle im TKM in Radolfzell. Eine Neuerung steht beim Holzhauerball 2013 an: Nach vielen unvergesslichen Partys haben die Holzhauer sich auf die Suche nach einer neuen Band gemacht und sind in München fündig geworden. Mit dabei bei der Mutter aller Partys ist jetzt die Party- und Showband »7Promille«. Die Sieben aus Bayern sind in und um München bekannt für Qualität und Stimmung pur. Den Abschluss der Party-nacht übernimmt wieder unser Holzhauer-DJ Andi Bienzle. Beginn ist ab 19.30 Uhr im TKM. Einlass ist bereits ab 18.30 Uhr. Karten sind ab sofort im Vorverkauf beim Autohaus Blender, bei EP Hiller, beim Juwelier Kruel und bei allen Holzhauern erhältlich. Weitere Informationen rund um den Holzhauerball erhalten Interessierte und Narren im Internet auf www.holzhauergilde.de und www.holzhauer-musik.de.

Oratorium in der Christuskirche

Radolfzell (swb). Zum Abschluss der Weihnachtszeit findet am Sonntag, 20. Januar, um 20 Uhr in der Evangelischen Christuskirche eine Aufführung des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach, durch die Kantorei der Christuskirche unter Leitung von Kantorin Pia Löb, statt. Für den Orchesterpart konnten die Ravensburger Kammersolisten gewonnen werden, zusammen mit Bläsern aus der Bodenseeregion und Vorarlberg. Gesangssolisten sind Katharina Giger-Gasse, Sopran, Barbara Kasper; Alt; Johannes Klüser, Tenor und Andreas C. Meier, Bass. Karten zum Oratorium in der Christuskirche können im Pfarrbüro in der Brühlstraße 3 und an der Abendkasse erworben werden.

Einbruch in Wohnhaus

Gaienhofen-Horn (swb). Unbekannte sind am Samstag, zwischen 21.30 Uhr und 23.30 Uhr, in ein Wohnhaus in der Straße Im Weingarten eingebrochen. Sie verschafften sich Zutritt indem sie eine Balkontür gewaltsam öffneten. Entwendet wurde nichts.

Ehrenamtliche willkommen

Stockach (swb). Die Malteser Stockach suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich gerne für ihre Mitmenschen engagieren möchten. Infos unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Stockach (swb). Über »Kinder und Medien« referiert Eugen Ezel am Montag, 28. Januar, um 20.15 Uhr im Veranstaltungsraum des Waldorfkinder-

gartens Wahlwies. Thema ist »Faszination mit Folgen: Medienpädagogik zwischen Medienkonsum und Medienmissbrauch«. Der Vortrag soll

als Einstieg dienen, dem sich ein Erfahrungsaustausch und eine Diskussion anschließen. Infos: www.waldorfkindergarten-wahlwies.de.

Ein kunterbunter Partyspaß

Stockach (swb). Der Narrenverein »Trubedrescher« aus Espasingen lädt am Samstag, 26. Januar, um 20 Uhr zu seinem bunten Abend in das Gemeindezentrum ein.

STANDESAMTliche NACHRICHTEN

AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 23.11. Laurent Hyseni, Qendresa Hyseni geb. Ymeri und Lavdim Hyseni, Radolfzell, Hegastr. 21
- 25.11. Tamara Baitz, Sandra Baitz geb. Schrag und Fabian Baitz, Engen, Schwedenstr. 20
- 27.11. Deon Zeqiri, Ibadete Gubetini-Zeqiri geb. Gubetini und Sabri Zeqiri, Radolfzell, Schlesierstr. 16/1
- 28.11. Aaron Abazi, Sanela Abazi Matic geb. Matic und Ajvaz Abazi, Stockach, Zoznegger Str. 18
- 28.11. Jayden Joel Neubert, Jeanny Neubert, Aach, Mühlhauser Str. 5
- 28.11. Silas Wenk, Anna-Katharina Wenk und Marc Scholter, Radolfzell, Ob den Rainen 9
- 29.11. Ben Joah Geißer, Carolina Geißer geb. Burghart und Harald Geißer, Öhningen, Zur Halde 11a
- 30.11. Maurice Jacques Arthur Rioux, Andrea Susanne Rioux geb. Scharf und Julien Joseph Jean Rioux, Konstanz, Gartenstr. 7
- 30.11. Diego Harald Manfred Pika, Vanessa Pika und Arthos David Alois Volk, Radolfzell, Erlenweg 2
- 01.12. Milan Michael Brosig, Regina Gabriele Brosig und Michael Schmollinger, Stockach, Langwiese 13
- 02.12. Chaya Sofie Scharmacher, Elena Scharmacher und Raven Samuel Stocker, Neuwilten, Huebstr. 1, Schweiz
- 05.12. Mia Nadine Hechler, Sarah Maria Strobel und Alexander Wolfgang Hechler, Stockach, Hausacker 4
- 09.12. Wilma Elisabeth Sturn, Janka Sturn geb. Poljsak und Timo Sturn, Konstanz, Spanierstr. 12
- 12.12. Alina Termkolli, Kimete Termkolli geb. Uka und Arsim Termkolli, Steißlingen, Alpenblick 5
- 22.12. Jonas Sebastian Gabriel Möhrle, Christine Möhrle geb. Schütt und Sebastian Raphael Möhrle, Radolfzell, Lindenallee 10
- 22.12. Joel Noah Wind, Nadine Jennifer Wind geb. Berger und Mathias Stephan Wind, Stockach, Reiserweg 2

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im DEZEMBER 11 Geburten gemeldet.



EHESCHLIESSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 01.12. Anne Therese Kirsch, Orsingen-Nenzingen, Stockacher Str. 67 und Jens Michael Weber, Radolfzell, Liggeringer Str. 10
- 01.12. Kerstin Schröder und Björn Bildt, beide Radolfzell, Rathenastr. 7
- 08.12. Saskia Helga Schwarz und Thomas Albert Werlein, beide Radolfzell, Bodanrückstr. 6
- 08.12. Ramona Rimmele und Andy Markus Schoch, beide Radolfzell, Stockacher Str. 24
- 12.12. Nadia Tornetta, Radolfzell, Radolfzeller Str. 23 und Karl Philipp Maria Seemann, Radolfzell, Widerholdstr. 5b
- 12.12. Anita Ettwein und Uwe Henseleit, beide Radolfzell, Ratoldusstr. 36
- 14.12. Dagmar Ilse Chmielewski geb. Pistol und Günter Friedrich Petri, beide Radolfzell, Pfarrer-Zuber-Str. 4
- 17.12. Anja Rehlen und Erik Hörenberg, beide Radolfzell, Malvine-Schiesser-Weg 7
- 18.12. Gerhild Rosalie Barbara Neumann geb. Benninger, Konstanz, Jakobstr. 23 und Armin Kamp, Radolfzell, Löwengasse 14
- 18.12. Susanne Grieb und Thomas Franke, beide Radolfzell, Hegastr. 7
- 20.12. Stefanie Simone Trost und Laurent Léon Marcel Guckert, beide Radolfzell, Ostlandstr. 30
- 20.12. Waltraud Cozza-Dziobek geb. Klaus, Radolfzell, Uhlandstr. 7 und Heinz Eckstein, Pforzheim, Falkenstr. 41
- 31.12. Anja Sens und Edgar Dieter Loser, beide Konstanz, Haydnstr. 25
- IN STOCKACH**
- 01.12. Sabine Andrea Ries und Matthias Kristian Schmidt, beide Stockach, Von-Buol-Weg 4
- 06.12. Steffi Claudia Groß und Harald Uhrenbacher, beide Stockach, Konradstr. 43



STERBEFÄLLE

- 06.12. Juliane Battram und Markus Jens Rehm, beide Stockach, Pfullendorfer Str. 19a
- 12.12. Ines Patrizia Lehr und Alexander Frau, beide Stockach, Waldstr. 5
- 12.12. Diana Ruth Bogdoll und Al-

- bert Otto Sittkus, beide Stockach, Kolpingstr. 7
- 12.12. Sarah Schwall und Frank Dull, beide Stockach, Lilienweg 17
- und fünf weitere Eheschließungen
- IN RADOLFZELL**
- 29.11. Margaretha Elisabetha Haager, Radolfzell, Höllturm-Passage 3
- 30.11. Hildegard Frieda Boos geb. Ravensteiner,

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78559 Orsingen
Tel.: 0777 74/92 31 00
Fax: 0777 74/9 23 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

STEINHANDWERK.DE
NEITSCH · STOCKACH

»Herstellung hier in Stockach«

NIKLAS NEITSCH STEINMETZ U.-BILDHAUERMEISTER
LUDWIGSHAFENERSTR.9 78333 STOCKACH FON: 07771 2462 info@neitsch.com
www.steinhandwerk.de

über 20 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft bad. Friedhofsgärtner

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Dauergrabpflege
Vertrauen durch Sicherheit

Wir lassen Sie nicht allein!

☎ 07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

»Parkplätze direkt am Büro«

Bestattungsinstitut Burri & Keller

Markthallenstrasse 18 - D-78315 Radolfzell
kontakt@burri-keller.de - www.burri-keller.de

Bestattungen GMB System
nach DIN 10240-1
ISO 9001:2008
BESTATTETES FÜR HAARWEISEN GEPFLEGT

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach



- Singen, Schauinslandstr. 20
- 16.12. Maria Katharina Schukowski geb. Graf, Öhningen, Waldheimstr. 10
- 17.12. Hermann Dold, Radolfzell, Efeuweg 2
- 18.12. Wiltraud Döbele geb. Engelhardt, Radolfzell, Schützenstr. 97
- 18.12. Hedwig Weickum geb. Sölter, Radolfzell, Poststr. 15
- 20.12. Alfred Gustav Schlolaut, Radolfzell, Jakobstr. 2
- 23.12. Walter Kaminski, Radolfzell, Hegastr. 10
- 23.12. Maria Agnes Karst geb. Mader, Radolfzell, Im Freiwiesle 11
- 23.12. Elke Hertha Elisabeth Käthe Haydecker geb. Riemekasten, Radolfzell, Am Graben 71
- 26.12. Peter Heinz Proske, Radolfzell, Markelfinger Str. 22
- 26.12. Gertrud Deuster geb. Busch, Radolfzell, Poststr. 15
- 27.12. Conrad Helmut Merz geb. Namyslo, Radolfzell, Güttinger Str. 18

IN STOCKACH

- 01.12. Rosa Zinsmayer geb. Hensler, Stockach, Am Stadtgarten 10
- 01.12. Hilda Stabel, Stockach, Hegastr. 13
- 03.12. Ursula Gertrud Kretzdorn geb. Bednarek, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 05.12. Artur Wilhelm Reichle, Stockach, Hopfenbühl 13
- 10.12. Josef Schrodin, Stockach, Am Salzmannsgraben 8
- 12.12. Friedrich Wilhelm Maier, Stockach, Sandloehhof 1
- 14.12. Maria Elisabeth Baumann geb. Schuhmacher, Stockach, Meßkircher Str. 134
- 14.12. Kurt Rudolf Sauter, Stockach, Secke 9
- 14.12. Ernst Max Georg Hensel, Stockach, Hans-Thoma-Weg 1
- 15.12. Manfred Arthur Schilling, Stockach, Hans-Kouny-Str. 1
- 16.12. Maria Sailer geb. Ruf, Stockach, Obere Weinhalde 10
- 17.12. Eckhard Franz Walch, Stockach, Am Osterholz 8
- 19.12. Ursula Helene Gutzeit geb. Fritze, Eigeltingen, Peter-Heim-Str. 6
- 21.12. Günter Grünewälder, Stockach, Blütenhang 14
- 23.12. Elfriede Krom geb. Saule, Stockach, Pestalozziweg 11
- 24.12. Walter Emil Haffennegger, Stockach, Kirchstr. 8
- 25.12. Silvana Fiore, Stockach, Berliner Str. 16

und ein weiterer Sterbefall